

Sektion Ulm des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins.

Postcheckkonto der Sektion:
Amt Stuttgart Nr. 23335.

Geschäftsstelle: Sporthaus Utmann Ulm, Wengengasse 4.
Geschäftsstunden: Werktäglich von 15 bis 19 Uhr.

Jahres-Bericht 1930.

Nach dem Vorgang früherer Jahre wird hiemit aus dem **Jahresbericht**, der bei der ordentlichen Hauptversammlung am 31. Januar 1930 in gewohnter Weise erstattet wurde, sowie aus den Beschlüssen dieser Hauptversammlung das Wesentliche zur Kenntnis der Mitglieder gebracht.

Der **Mitgliederstand** auf 1. Januar 1930 beträgt 809. Der Tod entriß uns in diesem Jahre 6 Mitglieder. Opfer eines alpinen Unfalles wurde ein hoffnungsvoller und eifriger junger Sektionsgenosse, Fritz Schorn; ferner betrauertem wir des Ableben des Herrn Wilhelm Clostermeyer, der sich von 1905 an während einer Reihe von Jahren dem Amt des Hüttenwarts in verdienstvoller Weise unterzog. Wir werden den getreuen Heimgegangenen ein ehrendes Gedenken bewahren. Das Ehrenzeichen für fünfundzwanzigjährige Mitgliedschaft konnte 12 Mitgliedern überreicht werden.

Unter den **Veranstaltungen** des letzten Jahres steht an erster Stelle die Feier des fünfzigjährigen Bestehens der Sektion, begangen am 10. Mai mit einem glänzend verlaufenen Festabend im Saalbau. Wir durften bei dieser Gelegenheit dem einzigen noch lebenden Mitbegründer der Sektion, Herrn Kommerzienrat Dr. Schwent das Ehrenzeichen des goldenen Edelweiß überreichen.

Um Vorbereitung und Gestaltung des geselligen Teiles der Feier haben sich die Mitglieder der Schneeschuh-Abteilung, welche gleichzeitig das Fest ihres fünfundzwanzigjährigen Bestehens beging, erfolgreich bemüht. Die stolze Feier berechtigt zu vertrauensvollem Ausblick auf die weitere Entwicklung der Sektion.

An sonstigen Veranstaltungen haben stattgefunden:

4 Vorträge, sowie mehrere gesellige Abende, z. T. in Gemeinschaft mit der Ski-Abteilung. Sie waren sämtlich sehr gut besucht.

Die **gemeinsamen Wanderungen** wiesen auch im Berichtsjahr eine ständige schöne Teilnehmerzahl auf; wir möchten unsere in Ulm ansässigen Mitglieder zu möglichst zahlreicher Beteiligung an diesen genussreichen und fröhlichen Ausflügen auch hiemit einladen. Der Wanderplan für das laufende Jahr wird den Mitgliedern rechtzeitig zugehen.

Der **regelmäßige Sektionsabend** — jeden Freitag abend von 1/2 9 Uhr ab im Alpenvereinszimmer der Museums-Gesellschaft in der Langestraße — sei bei diesem Anlaß unseren Mitgliedern in empfehlende Erinnerung gebracht. Die **Bücherei der Sektion**, welche an diesen Abenden zur Benützung geöffnet ist, hat im vergangenen Geschäftsjahre weitere Werke des alpinen Schrifttums neu erworben, und wir ergreifen den Anlaß, zu reger Benützung einzuladen.

Der **Besuch der Ulmer Hütte** ist leider im vergangenen Jahr etwas hinter der hohen Ziffer des Vorjahres zurückgeblieben. Ursache hiervon war teils der Umstand, daß der schneereiche Winter die Ausübung des Schneeschuhlaufes auch im Vorland in ausgiebiger Weise ermöglichte und daß Ostern, das erfahrungsgemäß Endpunkt des Winterbesuchs ist, auf ein frühes Datum fiel. Sodann wurde der Sommerbesuch durch den Wettersturz im August etwas beeinträchtigt, auch wird, wie in ganz Nordtirol, die Öffnung der Grenze nach Südtirol nicht ohne Einfluß gewesen sein. Die Zahlen sind folgende:

Besuch Winter 1928/1929 — 6073. ||
Besuch Sommer 1929 — 3922. ||

Es darf beigelegt werden, daß im Winter 1929/30 bisher schon ein Besuch eingeseht hat, der den des letzten Winters in gleichem Zeitraum übersteigt.

Mit der im vorigen Jahr getroffenen Neuordnung der Bewirtschaftung der Hütte durch Anstellung des männlichen Aufsichtsführers haben wir allen Grund, vollauf zufrieden zu sein. Der Bergführer Roman Falch hat den Erwartungen durchaus entsprochen; er wird während der Bewirtschaftung ständig auf der Hütte anwesend sein und Sommer und Winter den Gästen als Führer zur Verfügung stehen. Daneben waltet unsere altbewährte Wirtschaftlerin Lina auf ihrem Gebiet noch fernerhin ihres Amtes.

Es möge bei diesem Anlaß erwähnt sein, daß die Hütte sowohl durch die Fürsorge-Einrichtung des Gesamtvereins, wie durch die von der Sektion außerdem abgeschlossenen Versicherungsverträge in ihrem vollen Wert gegen Schaden jeder Art versichert ist.

Es ist angebracht, auch die Mitglieder der Sektion zu möglichst regem Besuch der Hütte ebenso freundlich wie angelegentlich einzuladen.

Der **Rassenbericht** wurde von zwei Mitgliedern der vorgeschriebenen Prüfung unterzogen und in allen seinen Teilen richtig befunden. Er lag der Versammlung im Umdruck vor, der Rechner erläuterte Einzelheiten des Berichts näher.

An Beiträgen und Eintrittsgeldern wurden RM. 11068.50 eingenommen, wovon an den Hauptverein RM. 3764.— abgeführt wurden. Nach Abzug der Heizungs- und Wäschekosten gingen an Hüttengebühren ein RM. 6907.65.

Die Jubiläumsschrift, welche sämtlichen Mitgliedern zugegangen ist, kam auf RM. 1541.45 zu stehen und der Festabend brachte, da die Einnahmen nicht die erhoffte Höhe erreichten, einen Aufwand von RM. 600.50.

Der Zinsendienst für die aufgenommenen Darlehen belastete die Sektionsrechnung mit RM. 5147.80, eine Folge der hohen Zinsätze des Jahres 1929.

Als Abschluß des Neubaus der Ulmer Hütte wurde noch die Bedeckung des Daches des alten Baues gründlich erneuert und einige kleine Restzahlungen geleistet, was RM. 2167.48 erforderte. Die Entlohnung des Hüttenwarts, Roman Falch, beanspruchte RM. 1862.49, sodas die Aufwendungen für die Ulmer Hütte einschließlich der Ausgaben für Einrichtung, Geräte und Instandhaltung der Beganlagen RM. 5857.51 erforderte.

Die Summe der aufgenommenen Darlehen hat sich auf RM. 55150.39 ermäßigt, vor allem deswegen, weil das vom Hauptauschuß gewährte Darlehen von RM. 3000.— als Beihilfe des Hauptauschusses abgebucht werden konnte.

Nach Vortrag der Jahresrechnung wurde dem Rechner einstimmig Entlastung erteilt. Der von ihm vorgelegte Haushalts-Voranschlag sieht Beibehaltung der im Vorjahre erhobenen Mitgliedsbeiträge vor; sein Ziel ist, an aufgenommenen Darlehen im Laufe des Jahres 1930 weitere RM. 4000.— abzubezahlen. Allerdings ist dies nur durch äußerste Sparsamkeit in der Gesamtverwaltung zu erreichen.

Zur rascheren Tilgung der Schulden wird der Hauptauschuß nochmals um ein niedrig verzinsliches Darlehen auf eine längere Reihe von Jahren gebeten werden, auch ermächtigte die Hauptversammlung nach Vortrag des Rechners den Auschuß, zur Ablösung von Bankschulden auf das Anwesen „Ulmer Hütte“ eine erste Hypothek im Betrage bis zu RM. 25000.— aufzunehmen, sofern diese Hypothek zu günstigeren Bedingungen zu erhalten ist, als die Bedingungen des Bankdarlehens sind.

Auch beschloß die Versammlung, an die Mitglieder heranzutreten mit der Bitte, die Jahresbeiträge wieder für mehrere Jahre im Voraus zu bezahlen. (Siehe Beilage.)

Es beträgt für das Jahr 1930 der Jahresbeitrag für

A) Voll-Mitglieder einschließlich des an den Hauptverein abzuliefernden Teils von RM. 5.— **RM. 15.—**
die Ehefrauen von Mitgliedern sind wie bisher beitragsfrei.

B) Mitglieder (junge Leute zwischen 18 und 25 Jahren, welche noch in Berufsausbildung stehen und nicht über eigene Einkünfte verfügen) **RM. 5.—**

In diese Beiträge ist eingeschlossen die Bezugsgebühr für die „Mitteilungen“ des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins, welche die Mitglieder ja schon im abgelaufenen Jahr erhalten haben.

Da der Hauptauschuß die Abführung der ihm zustehenden Teilbeträge vor 1. März verlangt, müssen wir die Mitglieder bitten, ihren Jahresbeitrag noch im Laufe des Februar zu entrichten und zwar:

a) durch Barzahlung bei der Geschäftsstelle der Sektion Ulm, Sporthaus Altmann, Wengengasse 4, Ulm, während der Dienststunden der Geschäftsstelle, werktäglich 3 bis 7 Uhr. Von Zahlungen außerhalb dieser Dienststunden bitten wir dringend abzusehen.

b) durch Einzahlung auf das Postscheckkonto der Sektion Ulm D. u. O. A.-B., Postscheckamt Stuttgart 23335 oder Ueberweisung auf das Konto der Sektion bei der Gewerbebank Ulm. Den auswärtigen Mitgliedern geht die Jahresmarke nach erfolgter Zahlung des Beitrags in verschlossenem Brief zu.

Bis zum 30. März 1930 nicht eingegangene Jahresbeiträge werden zuzüglich 40 Pfg. Einzugskosten durch die Post unter Nachnahme erhoben werden.

Der Bezugspreis der „Zeitschrift 1930“ beträgt RM. 4.—. Er wird am einfachsten mit dem Jahresbeitrag entrichtet. Die Lieferung dieser „Zeitschrift“ erfolgt im Dezember.

Anschriftsänderungen bitten wir sofort der Sektion mitzuteilen.